

Sonntag, 19. Sept. 2021

**Tag der
offenen
Hoftüren**
offene-hoftueren.ch



Schaufenster

Möglichkeiten, mit Konsumentinnen und Konsumenten in Kontakt zu treten, die tägliche Arbeit auf dem Bauernhof zu zeigen, Diskussionen zu führen, Fragen zu beantworten und Emotionen zu wecken sind sehr wertvoll. Wegen der Pandemie waren diese Möglichkeiten in den letzten 18 Monaten selten – umso schöner war

>>

Hof zum Jägerhuus von Franz und Roger Minikus, Hertenstein

Regula Minikus – Unser Motto für diesen Tag lautete: «Jetzt erst recht!» Trotz diversen Verschiebedaten, den aufwendigen Corona-Schutzmassnahmen, den schlechten Wetterprognosen und der Strassensperrung auf den Hertenstein haben wir uns ein Herz gefasst und den Anlass durchgeführt.



Impressionen vom Hof zum Jägerhuus in Hertenstein: musikalische Unterhaltung mit dem Trio «Mälchbärg», der John Deere 3040, der für Jung und Alt ein Highlight war sowie die gemütliche Festwirtschaft. (Fotos: Regula und Roger Minikus)

Stallluft schnuppern, mit Tieren auf Tuchfühlung gehen, Mutterkuhhaltung und das Markenprogramm Natura-Beef kennenlernen, Informationen aus erster Hand zur Landwirtschaft bekommen und urchige Gastfreundschaft erleben – das wollten wir unseren Besucherinnen und Besuchern ermöglichen.

Auf grosses Interesse stiessen die drei Stallführungen mit unseren Informationen zur Mutterkuhhaltung, zur Natura-Beef-Produktion und zur Fleischlagerung sowie allgemeinen Informationen zu unserem Landwirtschaftsbetrieb und vielem mehr. Schön, dass wir die Landwirtschaft und unser Tun den Gästen erklären und vor Augen führen konnten.

Spiel und Spass für die Kleinen durfte am Tag der offenen Hoftüren natürlich nicht fehlen. Schön geschminkt liefen sie als Hund, Katze oder Muni herum und präsentierten stolz ihre Bemalungen. Am Glücksrad durften sie ihr Glück versuchen und mittlere und grössere Geschenke gewinnen. Die Trostpreise – Schleckereien – waren jedoch am begehrtesten. Konzen-

triert, ruhig und bunt ging es in der Mal- und Rätsellecke zu und her.

Ein besonderes Highlight war für den Nachwuchs auch das Besteigen des «John Deere 3040» mit Jahrgang 1980. Munter und fröhlich kletterten die Kinder auf die Maschine und spielten «Bauer und Bäuerin sein».

Und nicht zu vergessen unser Erlebnisweg auf dem Hof zum Jägerhuus, den wir an diesem Tag eröffnet haben. Mutterkuh Gloria begleitete Jung und Alt auf den acht verschiedenen Thementafeln rund um den Hof. An einigen Posten konnte man Aufgaben lösen. Der Erlebnisweg bleibt bestehen und wird in den nächsten Jahren mit spannenden Themen erweitert.

Vielseitige Verpflegung über den ganzen Tag

Mit Pizzas aus dem Holzofen, Tacos mit Natura-Beef, «Chäsbrägel» oder einem feinen Stück Kuchen, Kaffee und Getränken konnten sich die Gäste den ganzen Tag über reichlich verpflegen. Die herausgeputzte

und schön dekorierte «Ifahr» lud zum Verweilen ein. Auch diejenigen ohne Zertifikat konnten sich an allen Verpflegungsständen bedienen und fanden auf dem Vorplatz unter offenen Zelten einen Platz im Trockenen. Uns war es ein Anliegen, dass sich alle, mit oder ohne Zertifikat, bei uns wohlfühlen und das Fest geniessen konnten.

Für urchig-gemütliche Stimmung sorgte das junge Schwyzerörgeli-Duo «Mälchbärg» mit ihrem Bassisten Urs. Es war Ländler-Musik vom Allerfeinsten.

Ein solches Fest ist nur durch viele freiwillige Helfende und die stillen «Chrampferrinnen und Chrampfer» im Hintergrund möglich. Ihnen möchten wir an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Die vielen bereichernden Begegnungen, staunenden Augen und lachenden Gesichter haben uns sehr gefreut. Wir hoffen, dass der Tag in bester Erinnerung bleiben wird und wir die verschiedenen Facetten des Hoflebens aufzeigen konnten. Mit Herzblut und Engagement sehen wir dem nächsten Tag der offenen Hoftüren entgegen.